

**Frage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2017

von

**GRin Mag.a Andrea Pavlovec-Meixner**

**Betreff: Pflanzenschutzmittel wie Glyphosat in Grazer Abgabestellen**

Pflanzenschutzmittel wie Glyphosat sind aktuell wieder in allen Medien ein Thema. Es liegen Verdachtsmomente vor, dass solche Chemikalien teilweise gravierende Nebenwirkungen verursachen können bzw. in verschiedenster Form mit so genannten Kollateralschäden in Verbindung stehen - etwa für das für unsere Kulturlandschaft sehr besorgniserregende Bienensterben ist der Verdacht einer Verbindung zu Pflanzenschutzmitteln in verschiedenen Publikationen dokumentiert. Die von Pflanzenschutzmitteln ausgehende Gefahr für die Natur und damit für die Menschen ist zweifellos ein nicht allein in Österreich lösbarer Problemkomplex und bedarf einer zumindest europäischen Initiative. Aber wir können und müssen auch lokal aktiv werden.

Schon allein die Bezeichnung "Pflanzenschutzmittel" könnte bei den AnwenderInnen leicht zu Missverständnissen führen – nämlich den Schutz von Nutzpflanzen gegen Schäden verschiedenster Art suggerieren. Dass "nützliche" Pflanzen oftmals allzu leicht als Unkraut abgetan werden, sei in diesem Zusammenhang ebenfalls erwähnt. Zwar haben wir in Österreich ein durchaus strenges und griffiges Kontrollsystem, etwa auch durch die AGES. Eine Recherche hat auch ergeben, dass die Gefährdung unserer MitbürgerInnen wie auch die Gefahr für die uns umgebende Natur bereits sehr deutlich gemindert werden kann, wenn die Verwendung der Pflanzenschutzmittel möglichst präzise gemäß den Vorgaben der jeweiligen Hersteller (Beschränkungen nach Witterung, nach Jahreszeit und nach Verwendungsabsicht) erfolgen würde. Aber hierzu wurden leider bei Befragungen gravierende Defizite hinsichtlich des Wissens über einhergehende Selbstgefährdung bzw. die Gefährdung von Familienmitgliedern wie von Nachbarn und auch von Haustieren festgestellt.  
  
Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Frage:  
**Welche Möglichkeiten sehen Sie, dass die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln in Grazer Betrieben künftig nur dann erfolgt, wenn Kaufinteressierten eine sachkundige Person zur Verfügung steht, die bei der Aushändigung auf die Verwendungsvorschriften des Herstellers hinweist sowie einen Flyer mit allgemeinen Warn-Informationen aushändigt?**